

Brose Mitarbeiter erhalten Inflationsprämie und deutliche Entgelterhöhung

Coburg (07. Dezember 2022)

Der Automobilzulieferer Brose hat die Auszahlung der Inflationsausgleichsprämie sowie eine deutliche Entgelterhöhung für die Belegschaft an allen deutschen Standorten beschlossen. Demnach steigen die Löhne und Gehälter ab Juni 2023 um 5,2 Prozent und ab Mai 2024 um 3,3 Prozent. Die steuer- und abgabenfreie Prämie in Höhe von 3.000 Euro für Mitarbeiter und 1.100 Euro für Auszubildende zahlt das Familienunternehmen schrittweise bis März 2024 aus. Brose übernimmt damit in diesen Punkten den aktuellen Tarifabschluss der Metall- und Elektroindustrie.

"In Zeiten steigender Lebenshaltungskosten wollen wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dieser deutlichen Entgelterhöhung unterstützen und unserer Wertschätzung für ihren täglichen Einsatz Ausdruck verleihen", betont Ulrich Schrickel, Vorsitzender der Geschäftsführung von Brose. "Nicht zuletzt kommen wir damit unserer Verantwortung als Familienunternehmen nach - trotz der derzeit angespannten wirtschaftlichen Lage." Allerdings sei es vor allem Aufgabe der Politik, mit konkreten Lösungen die Auswirkungen inflationärer Effekte auf Betriebe und Privathaushalte einzudämmen.